



Deuzer Tennistage waren wieder ein voller Erfolg

Zur 23. Auflage der Deuzer Tennistage, ein Doppeltturnier für Altersklassenspieler, kamen jetzt mit 21 Paaren etwas weniger als im langjährigen Durchschnitt. Probleme bereitete den Veranstaltern um Turnierleiter Dieter Knebel (auf unserem Bild links) die schwache Resonanz bei den unter 50-jährigen Spielern. Somit wurden erstmals die Klassen 30 und 40 plus zusammgelegt. Altersunterschiede von bis zu 20 Jahren wirkten sich auf dem Spielfeld selbstverständlich aus. Gegen das Tempo und die Schlaghärte der jüngeren Spieler waren die fast 50-jährigen

logischer Weise chancenlos. Dennoch wurde von Donnerstag bis Sonntag ausgezeichnete Tennissport geboten. Am Ende wurden 800 Euro Preisgelder aufgeteilt. „Die Zeiten sind zwar schwieriger geworden, aber wir haben die Veranstaltung durch Hilfe einiger Sponsoren problemlos finanziert. Wir sind rundum zufrieden“, erklärte Dieter Knebel. Den Gesamtsieg bei den Herren 30/40 plus sicherten sich die für den TC Wilgersdorf spielenden Thorsten Durow/Robert Gyurcsi, die auf unserem Bild hinten rechts zu erkennen sind, mit einem 6:3, 6:3-Finalsieg über den

mehrfachen Turniersieger Fritz Bell (TC Olpe-Rosenthal) mit neuem Partner Sven Neumann (TC Betzdorf). Die Trostrunde gewannen Lars und Markus Müller (Zweiter und Dritter von links), die ebenfalls für Wilgersdorf spielen. In der neu geschaffenen Klasse 120 plus mussten beide Spieler zusammen mindestens 120 Jahre alt sein. Hier setzten sich die Ferndorfer Hans Stötzel (vorne rechts) und Willi Wollny (vorne, weißes Hemd) wie im letzten Jahr als Turniersieger durch. Im Finale besiegten sie Kaletsch/Hensel (TC Wittgenstein) mit 6:1, 6:4.

Text/Foto: jb